

Angebote für Kindertagesstätten

zu den Nachhaltigkeitszielen 6 und 14:

Wasser zugänglich machen und Meere schützen

Im September 2015 wurde die „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ von den Vereinten Nationen verabschiedet. Kernstück der Agenda 2030 sind 17 Nachhaltigkeitsziele bzw. Sustainable Development Goals (SDGs), die für Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer gleichermaßen gelten.

Die Agenda 2030 verfolgt ein ehrgeiziges Anliegen: Armut und Hunger zu überwinden, ein gesundes Leben und Gleichberechtigung zu ermöglichen, das Klima und die Ökosysteme zu schützen, die Ungleichheit in und zwischen Ländern zu senken, die Konsumgewohnheiten und Produktionsweisen nachhaltig umzugestalten und einiges mehr.

Bildung ist nicht nur mit einem eigenen SDG 4 belegt, sondern ist gleichzeitig ein wesentlicher Faktor für den Erfolg aller 17 SDGs.

Im Rahmen der Bildungsangebote des Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüros werden in regelmäßigen Abständen einzelne SDGs in den Blick genommen. In 2018 stehen zwei SDGs mit Bezug zum Thema Wasser im Fokus:

SDG 6: Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten

und

SDG 14: Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen.



Es gibt viele Möglichkeiten, sich in der Kindertagesstätte mit den Anliegen der SDGs 6 und 14 auseinanderzusetzen. Hier sind ein paar Beispiele aufgeführt, bevor betreute Bildungsangebote zum Thema Wasser vorgestellt werden.

Unser täglicher Wasserbrauch

Die Kinder schauen sich ihren täglichen Wasserverbrauch an. Nachdem sie ihren Verbrauch geschätzt haben, wird die tatsächlich verbrauchte Wassermenge durch (leere) Eimer sichtbar gemacht, die im Gruppenraum bzw. der Klasse aufgestellt werden. Ggf. kann weiter differenziert werden nach Nutzungsarten wie Baden/Duschen, Toilettenspülung, Wäsche waschen, Trinken und Kochen etc. Anschließend können sich die Kinder beispielsweise darüber Gedanken machen, in welchen Bereichen Wasser gespart werden kann.

Zum Vergleich ist es interessant zu recherchieren, wie hoch der Wasserverbrauch in anderen Ländern - beispielsweise im globalen Süden - ist. Hier gibt es große Unterschiede (siehe S. 30-33 in der Broschüre „Wasserexperimente“; siehe untenstehender Link).

Reinigung von Wasser

Der Zugang zu sauberem Wasser ist nicht überall auf der Welt gegeben, oftmals fehlen Klärwerke. Die Reinigung von Wasser ist ein aufwändiger Prozess.

Die Kinder führen einen Filterversuch durch und testen dabei verschiedene Filtermaterialien, um verschmutztes Wasser zu säubern. Dabei zeigt sich, dass es gar nicht so einfach ist, sauberes Wasser herzustellen und dass dieses ein kostbares Gut ist (siehe S. 38/39 in der Broschüre „Wasserexperimente“ und Bildungsangebot „Wasser filtern - Wie wird verschmutztes Wasser wieder sauber?“ auf S. 3).

Plastikmüll im Meer

Viele Kinder haben bereits vom Problem des Plastikmülls in den Meeren gehört oder Berichte dazu im Fernsehen gesehen. In einer kleinen Philosophiereinheit können sie zusammentragen, was sie bereits darüber wissen. Und gemeinsam können sie überlegen, was wir hier bei uns in Hannover tun können, damit weniger Plastik in die Meere gelangt. In welchen Bereichen ist es möglich, Abfall zu vermeiden? Wie kann das Einkaufsverhalten verändert werden, damit weniger Plastikabfall anfällt? In einer Modellbauwerkstatt können die Kinder zudem eigene Lösungen zur Befreiung der Meere vom Plastik entwickeln wie z.B. kleine Prototypen für Auffangschiffe oder Aufbereitungsanlagen.

Mikroplastik

Viele Kosmetika wie Duschgel, Shampoo, Peeling oder Makeup enthalten Kunststoffe. Um dies in einem Versuch nachzuweisen, werden mehrere Kaffeefilter und Filtertüten benötigt. Die Filter können entweder direkt in ein Waschbecken gestellt oder auf Behälter gesetzt werden, die größere Mengen Wasser auffangen können. Aus den Flaschen wird ein etwa 10 cm langer Strang in den Filter gedrückt. Anschließend wird mit Wasser durchgespült. Es ist sehr eindrücklich für die Kinder, wenn Mikroplastik zum Vorschein kommt. Doch auch wenn kein festen und unlöslichen Kunststoffe zum Vorschein kommen, heißt das nicht, dass sich kein Kunststoff in den Kosmetika befindet. Denn Kunststoff kann auch in flüssiger Form enthalten sein. Dieser wird allerdings aus dem Filter herausgewaschen. Viele Kläranlagen können Mikroplastik nicht aus dem Abwasser herausfiltern, es gelangt somit in die Flüsse und schließlich ins Meer. Dort wird es von Meeresbewohnern aufgenommen und kann schließlich mit dem Fischgericht auf unserem Teller landen.

Mikroplastik entsteht auch, wenn der Plastikmüll im Meer durch UV-Strahlung und Wellenbewegung zerkleinert wird, durch Abrieb von Autoreifen, aber auch durch Fasern, die sich beim Waschen von Fleece-Pullovern lösen. Dieses Mikroplastik gelangt zum Teil in den Boden, aber auch über die Flüsse ins Meer.

Der Einkaufsratgeber des BUND „Mikroplastik - die unsichtbare Gefahr“ (siehe www.bund.net/mikroplastik) führt Produkte auf, die sowohl unlösliche als auch lösliche Kunststoffe enthalten. Die große Anzahl von Produkten ist für die Kinder sehr eindrucksvoll und regt dazu an, nach Alternativen zu suchen. Zertifizierte Naturkosmetik beispielsweise enthält keine Mineralölprodukte. Aber es können Kosmetika auch selbst hergestellt werden. Dazu gibt es im Internet zahlreiche Anleitungen.

Die Broschüre „Vom Waschbecken ins Meer“ von Greenpeace liefert zudem viele Hintergrundinformationen zu den einzelnen Kunststoffen (siehe www.greenpeace.de/Report-Mikrokunststoffe).

Auf www.codecheck.info kann eine App für das Smartphone herunter geladen werden, die ebenfalls Informationen zu den Inhaltsstoffen bzw. zu Kunststoffen zugänglich macht.

Bildungsmaterial zu den SDGs gibt es z.B. unter www.germanwatch.org oder www.lernplattform-nachhaltige-entwicklungsziele.de

Informationen zu den SDGs und zu Projektansätzen gibt es z.B. unter www.17ziele.de oder www.bmz.de/de/ministerium/ziele/2030_agenda/

Betreute Werkstätten zum Thema Wasser

Auf der Spur der Wasserbewohner

In Teichen und Bächen gibt es jede Menge Getier zu beobachten. Die Kinder keschern und betrachten die gefangenen Tiere und finden anhand einfacher Bestimmungsbögen deren Namen heraus. Spiele führen Kinder an das Thema Wasser heran und vermitteln richtiges Verhalten an Gewässern.

Dauer: etwa 3 Stunden

Ort: Gewässer nach Absprache

Kostenbeitrag: 2,00 Euro/Kind

Betreuung: Naturfreundejugend Niedersachsen e. V.

Kontakt: Annette Greten-Houska, Tel.: 0511/519 60 67 10 (Bürozeiten: Mo-Fr 8.30-12 Uhr),

E-Mail: greten-houska@nfj-nds.de

Erlebnis Wasser

Über einen spielerischen Einstieg und die Ansprache aller Sinne erhalten die Kinder einen Zugang zum Thema Wasser. Dabei wird die emotionale Ebene angesprochen und gleichzeitig erste Kenntnisse vermittelt. Diese werden im Rahmen einer Bachuntersuchung wie z. B. beim Keschern oder bei der Messung der Fließgeschwindigkeit des Baches vertieft. Naturlieder und Wassermusik sowie gemeinsames Philosophieren über Naturphänomene runden die Werkstatt ab.

Dauer: etwa 3 Stunden

Ort: Gewässer nach Absprache

Teilnahmebeitrag: 2,00 Euro/Kind

Betreuung: Nicholas Kaye

Kontakt: Tel.: 0511-1317305, E-Mail: nicholas.kaye@web.de



Experimentierwerkstatt Wasser

Welche Eigenschaften hat Wasser? Warum schwimmen manche Dinge und andere nicht? Anhand einfacher Versuche ergründen die Kinder Phänomene ihrer Umwelt. Außerdem gehen sie den Fragen nach: Was bedeutet Wasser für uns und warum ist ein sparsamer Verbrauch wichtig? Die Kinder setzen sich mit dem Thema Wasser auseinander und eignen sich erste Grundkenntnisse im naturwissenschaftlichen Arbeiten an.

Dauer: max. 3 Stunden; größere Gruppen werden geteilt (2 x ca. 1,5 Std.), kleinere Gruppen ca. 2 Std.

Ort: in der Kindertagesstätte

Kosten: 2,00 Euro pro Kind

Betreuung: Naturfreundejugend Niedersachsen e. V.

Kontakt: Annette Greten-Houska, Tel.: 0511/519 60 67 10 (Bürozeiten: Mo-Fr 8.30-12 Uhr),

E-Mail: greten-houska@nfj-nds.de

3 Experimente zum Thema Wasser

Wasser ist ein faszinierendes Element. Mal ist es fest, mal flüssig und mal gasförmig, kann enorme Kräfte entwickeln und ist unser wichtigstes Lebensmittel. Wie kann man das besser feststellen, als wenn man selbst Versuche mit dem Wasser anstellt.

Drei Versuche können durchgeführt werden:

- Wasser filtern – Wie wird verschmutztes Wasser wieder sauber?
- Wasserkreislauf – Hier dreht sich alles im Kreis!
- Wasser hat eine Haut – Warum können Büroklammern schwimmen?

Dauer: 1 Vormittag

Ort: Werk-statt-Schule, Kniestr. 9/10, Hannover-Nordstadt

Kosten: es fallen keine Kosten an

Betreuung: Werk-statt-Schule e. V., Gudrun Meischner

Kontakt: 0511/44 98 96-16 (Mo und Fr; AB), E-Mail: g.meischner@werkstattschule.de

Unterstützendes Material:

Aktivkiste, Erkundungsrucksack und Experimentierkiste „Wasser“ sowie Kescher zur kostenlosen Ausleihe, Broschüren „WasserExperimente“, „WasserRucksack“, „Versuch macht klug!“ etc. Informieren Sie sich beim Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro (Kontakt siehe unten).

Bildungsangebote des Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüros

Das Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro bietet in Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachbereichen der Landeshauptstadt Hannover - insbesondere den Fachbereichen Umwelt und Stadtgrün, Wirtschaft sowie Gebäudemanagement -, der Stadtentwässerung Hannover, der Abfallwirtschaft Region Hannover sowie verschiedenen Einrichtungen und Vereinen der Stadtgesellschaft **betreute Werkstätten, Fortbildungen und Beratung** zu verschiedenen Umweltthemen und Themen im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung für Kindertagesstätten aller Träger im Stadtgebiet Hannover an.

Die Werkstätten sensibilisieren für einen sorgsamen Umgang mit Natur und Umwelt und nachhaltige Verhaltens- und Handlungsweisen. Sie zeichnen sich durch einen handlungsorientierten und spielerischen Ansatz aus und werden entweder auf Grünflächen oder an Gewässern im Umfeld der Kindertagesstätte oder in der Einrichtung selbst durchgeführt. Die Werkstätten werden dem Alter der Kinder angepasst, Inhalt und Dauer können individuell abgesprochen werden.

Begleitmaterial wie Broschüren, Bücher- und Experimentierkisten, Erkundungsrucksäcke etc. finden Sie in der Broschüre „**Zukunft gestalten**“, die wir Ihnen gerne kostenlos zuschicken, oder im Internet auf www.hannover-nachhaltigkeit.de. Dort finden Sie zudem weitere aktuelle Angebote.

Kostenbeitrag: Viele Angebote sind kostenlos, für alle anderen sind 2,00 Euro pro Kind zu zahlen; in diesem Fall bitte den Gesamtbetrag quittieren lassen und den Durchschlag gegenzeichnen. Für Kinder mit Aktivpass ist die Teilnahme kostenlos; in diesem Fall bitte Name und Aktivpass-Nummer bei den BetreuerInnen angeben.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern viel Freude und viele gute Erkenntnisse bei den Angeboten!

Ihr Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro

Stand: Februar 2018